

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 34 (1936)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Geometerverein : Geschäftsbericht für das Jahr
1935 = Société suisse des géomètres : rapport du comité central sur
l'activité de la société durant l'année 1935

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

denn auch allerhand Interpretationskünste, um ein Verfahren herauszukristallisieren, nach dem nun gearbeitet werden kann.

Es ist z. B. im Einführungsgesetz verlangt, daß Statuten, Plan und Kostenvoranschlag aufgestellt, öffentlich aufgelegt und dem Regierungsrat zur Genehmigung unterbreitet werden müssen, der Plan aber bereits die neue Einteilung enthalten soll. Das ist ein Ding der Unmöglichkeit. Eine neue Einteilung kann erst projiziert werden, nachdem eine Menge anderer Arbeiten durchgeführt sind, wie Bonitierung, Projektierung des Wëgnetzes etc. Alle diese Arbeiten können erst vorgenommen werden, nachdem die Flurgenossenschaft das Recht der Persönlichkeit erhalten hat und dies wiederum ist von der Genehmigung durch den Regierungsrat abhängig. (Schluß folgt.)

Schweizerischer Geometerverein.

Geschäftsbericht für das Jahr 1935.

1. Allgemeines.

Nöte in unserem Berufsstande beginnen sich anzuzeigen. Einmal durch eine starke Herabsetzung der Einlagen des Bundes in den Grundbuchvermessungsfonds, dann durch eine Verminderung der öffentlichen Mittel in Kantonen und Gemeinden und nicht zuletzt durch eine Ueberfüllung des Berufsstandes. Der letzte Umstand wird ein besonderes Augenmerk erfordern, denn wenn im Drange nach Betätigung immer mehr neue Betriebe eröffnet werden sollten, würde sich das zum Schaden des Berufsstandes und der Volkswirtschaft auswirken. Nicht weniger als drei Tarife, welche von den Behördevertretern und unserer Taxationskommission im Berichtsjahr bereinigt worden waren, lagen der Hauptversammlung vor. Da die Geometerbetriebe nicht kapital- sondern arbeitsorientiert sind, das Einkommen des Betriebsinhabers aus der geleisteten Arbeit entspringt, ist die Gestaltung der Tarife und deren Ansätze von lebenswichtiger Bedeutung für unseren Berufsstand. Wenn bei diesen Revisionen verschiedene berechnete Wünsche offen blieben, so durften wir nicht vergessen, daß angesichts der politischen Ereignisse und der wirtschaftlichen Wandlungen unserer Zeit es mehr denn je unsere Pflicht war, nicht nur die Interessen des eigenen Standes zu wahren, sondern auch die Probleme unseres Gesamtvolkes in Betracht zu ziehen.

2. Mitgliederbewegung.

Im Berichtsjahr hat der Verein folgende Mitglieder durch den Tod verloren: Louis Bourgois, Reconvilier; Ernst Keller, Bern; Carlos G. Lehmann, Tornquist (Argentinien); Huber Karl, Locarno-Minusio. Weiter sind zwei Männer abberufen worden, welche in naher Beziehung zum Vermessungswesen standen: die Herren Prof. C. Zwicky, Zürich, und Prof. Chenaux, Villeneuve. Ihnen allen wird der Verein ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Mitgliederbewegung zeigt folgendes Bild:

Mitgliederbestand Ende 1934	468
Im Berichtsjahre ausgetreten	8
verstorben	4
Rückgang	12
Neueintritte	10
Mitgliederbestand am 31. Dez. 1935	466

3. Zentralvorstand.

In zwei Sitzungen, die in Zürich stattfanden, hat der Zentralvorstand die Vereinsgeschäfte behandelt, kleinere Geschäfte wurden auf dem Zirkulationswege erledigt. Aus dem Zentralvorstand ausgetreten sind die Herren Früh, Maderni und Delacoste; ihre hingebende Arbeit sei auch hier bestens verdankt. An ihre Stellen wurden gewählt die Herren Kundert, Basler und Genoux und die übrigen Mitglieder für eine neue Amtsdauer bestätigt. Der Zentralvorstand setzt sich nun folgendermaßen zusammen:

Präsident:	S. Bertschmann, Zürich
Vizepräsident:	L. Nicod, Payerne
Sekretär:	P. Dändliker, Baar
Quästor:	P. Kübler, Bern
Beisitzer:	E. Basler, Rheinfelden
	L. Genoux, Châtel-St-Denis
	F. Kundert, St. Gallen

Auszüge aus den Sitzungsprotokollen sind deutsch und französisch veröffentlicht im Vereinsorgan S. 98/100 1934 und S. 19/20 1935.

4. Versammlungen.

Die XXI. ordentliche Delegiertenversammlung tagte am 19. Mai in Olten; der Bericht über die Verhandlungen ist im Vereinsorgan S. 155/157 deutsch und französisch veröffentlicht.

Die XXXI. Hauptversammlung wurde am 22./23. Juni in Altdorf und Flüelen abgehalten. Ueber die Verhandlungen gibt das Protokoll, veröffentlicht im Vereinsorgan S. 180/182 Auskunft. Anschließend sprach Herr Vermessungsdirektor Baltensperger zu den Geometern über „Zeitgemäße und ernste Fragen bezüglich die schweiz. Grundbuchvermessung“. Ein Festbericht S. 177 beschreibt den gesellschaftlichen Teil. Herr Kantonsoberförster Dr. Oechslin hielt einen von tiefem Verstehen zeugenden Lichtbildervortrag über „Land und Leute von Uri“. Eine genußreiche Dampferundfahrt auf dem Vierwaldstättersee beschloß die von der Sektion Waldstätte-Zug vorzüglich organisierte Veranstaltung.

5. Zeitschrift.

Die Zeitschrift ist im Berichtsjahr in 12 Nummern erschienen mit 312 Seiten Text und 4 Seiten Titelblatt und Inhaltsverzeichnis. Es waren also 28 Ueberseiten zu vergüten. Die Originalartikel nehmen 223 Seiten ein; 72 Seiten des Gesamttextes sind in französischer Sprache abgefaßt. Das Gebiet der Kulturtechnik umfaßt Beiträge im Umfang von 38 Seiten. An Mitarbeiter wurden Fr. 1035.— Honorare ausbezahlt.

6. Taxationswesen.

Die zentrale Taxationskommission, bestehend aus den Herren Werffeli-Effretikon (Präsident), Schärer-Baden, Etter-Vevey, wurde durch drei Suppleanten aus Gebirgsgegenden, die Herren Göldi, Maderni und Rey-Bellet erweitert. Sie führte Unterhandlungen mit den eidgenössischen und kantonalen Vermessungsaufsichtsbehörden bezüglich Ergänzungen und Abänderungen des Tarifes für Grundbuchvermessungen 1927, Aufstellung eines Vermarktungstarifes und von Grundlagen für die Aufstellung von Akkordtarifen für die Nachführung von Neuvermessungen. Vorgängig war mit den lokalen Taxationskommissionen Fühlung aufgenommen und die Materie in einer ganztägigen Sitzung der Obmänner dieser Kommissionen eingehend behandelt worden.

Weiter standen die Mitglieder der zentralen Taxationskommission den Vereinsmitgliedern in speziellen Taxationsangelegenheiten und Abrechnungsfragen zur Verfügung.

7. Bibliothek.

Die Bibliothek wurde wie bis anhin von E. Ruegger, Sektionsgeometer beim städtischen Vermessungsamt Zürich, verwaltet.

Der Bestand hat sich um den Jahrgang 1935 der verschiedenen Zeitschriften vermehrt, sowie durch nachbezeichnete Gaben, die an dieser Stelle bestens verdankt werden.

Von Zentralkassier P. Kübler:

1. *Internationales Archiv für Photogrammetrie* (Organ der internat. Gesellschaft für Photogrammetrie), VIII. Band.
2. Eine Broschüre über „*Leonhard Euler und die deutsche Philosophie*“, von Andreas Speiser, Professor an der Universität Zürich.

Von Ing. K. Lego, Obervermessungsrat, Wien:
Festschrift Eduard Doležal, zum siebenzigsten Geburtstage.

8. Hilfskräftefrage.

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement erließ nach Anhörung der beteiligten Verbände und der Kantonsregierungen folgende Reglemente:

1. Reglement über die Lehrlingsausbildung.
2. Reglement über die Mindestanforderungen der Lehrabschlussprüfung.

Beide Reglemente traten am 1. Dezember 1935 in kraft. Ausstehend ist noch die Regelung des theoretischen Unterrichts für die Vermessungstechnikerlehrlinge in interkantonalen Fachkursen. Hoffen wir, daß der Bund die hierfür richtungsgebenden Arbeiten bald beendet habe. Die Gewerbeschule Zürich hat die Durchführung von Fachkursen nach der Neuordnung bereits organisiert.

9. Internationaler Geometerbund.

Das permanente Komitee trat am 1. September 1935 zu einer Sitzung in Brüssel zusammen; der schweizerische Geometerverein war vertreten durch Herrn Vermessungsdirektor Baltensperger und Herrn Delessert. Ein Verhandlungsbericht findet sich im Vereinsorgan S. 248.

10. Sektionen und Gruppen.

In den Sektionen und Gruppen herrschte reges Leben, besonders die zu schaffenden Grundlagen für die Aufstellung von Akkordtarifen für die Nachführungen erregte die Gemüter. Die Sektion Zürich-Schaffhausen führte mit gutem Erfolg einen Vortragskurs über „Gemeindeingenieuraufgaben“ an der Eidg. Techn. Hochschule durch.

Société suisse des Géomètres.

Rapport du Comité central sur l'activité de la Société durant l'année 1935.

1. Généralités.

Les conditions économiques actuelles n'épargnent pas notre profession. Il suffit de relater la diminution sensible des versements prévus par la Confédération pour le fonds des mensurations; la réduction des budgets dans les administrations cantonales et communales et pas

en dernier lieu l'encombrement de la profession. Ce dernier facteur doit être soumis à un examen spécial, car si la tendance d'ouvrir de nouveaux bureaux, se manifestait d'une manière plus intense, un grand préjudice serait porté à notre profession en particulier et à notre économie nationale en général.

Pas moins de 3 tarifs étudiés et remaniés par les représentants des autorités et par notre commission de taxation ont été présentés à la dernière assemblée générale.

Le géomètre vit du produit de ses peines, ses revenus dépendent du travail accompli; l'élaboration des tarifs est donc d'une importance capitale pour assurer la vitalité de notre profession.

Nous devons reconnaître que les événements politiques ainsi que l'évolution économique qui caractérisent les temps actuels ont eu une répercussion dans les travaux concernant les tarifs. Divers vœux bien fondés n'ont pas été pris en considération. Nous espérons cependant que chacun admettra qu'à côté de nos intérêts professionnels il doit être également tenu compte des problèmes concernant le bien du peuple en général.

2. Etat des sociétaires.

Durant l'exercice écoulé, la mort nous a enlevé les membres suivants: MM. Louis Bourgeois, Reconvilier; Ernest Keller, Berne; Carlos G. Lehmann, Comquist (Argentine); Karl Huber, Locarno-Minusio.

En outre nous déplorons le décès de 2 personnalités bien connues; ce sont Messieurs C. Zwicky, professeur à Zurich et Chenaux ancien professeur à Lausanne.

Notre société gardera un bon souvenir de ces collègues et connaissances dont les mérites ont été relevés dans différents articles nécrologiques spéciaux.

L'état des membres se présente comme suit:

Nombre des sociétaires à fin 1934	468
Démissions au cours de l'exercice 1935	8
Décès » » » » 1935	4
Diminution	12
Admissions au cours de l'exercice 1935	10
Nombre des sociétaires au 31 décembre 1935	466

3. Comité central.

En 2 séances tenues à Zurich, le comité central s'est occupé des affaires courantes de la société. Des questions de moindre importance ont été liquidées par voie de circulation.

Nous avons dû enrégistrer des démissions de Messieurs Früh, Maderni et Delacoste comme membres du comité central; nous réitérons à ces membres sortants, nos sincères remerciements pour leur dévouement envers notre société.

Les démissionnaires ont été remplacés par Messieurs Kundert, Basler et Genoux.

Les autres membres ont accepté une réélection.

Le comité central est donc constitué comme suit:

Président:	S. Bertschmann, Zurich
Vice-Président:	L. Nicod, Payerne
Secrétaire:	P. Dändliker, Baar
Caissier:	P. Kübler, Berne
Membres-adjoints:	E. Basler, Rheinfelden
	L. Genoux, Châtel-St-Denis
	F. Kundert, St-Gall

4. Assemblées.

La XXI^e assemblée des délégués a eu lieu le 19 mai à Olten, le procès-verbal de cette dernière se trouve aux pages 155/157 de notre journal.

La section de la Suisse centrale s'étant chargée de l'organisation de la XXXI^e assemblée générale, celle-ci a eu lieu les 22 et 23 juin à Altdorf et Flüelen. Grâce à une organisation parfaite, cette assemblée a laissé à chacun un inoubliable souvenir.

Le protocole des délibérations officielles se lit aux pages 180 et 181 de notre journal. Ces dernières furent suivies d'une causerie de notre directeur fédéral du cadastre sur des « Questions actuelles et importantes concernant les mensurations cadastrales suisses »

Un compte-rendu des festivités est publié à la page 177 de notre organe.

Relatons cependant encore l'intéressante conférence avec projections lumineuses de Monsieur le Dr Oechslin, forestier cantonal, intitulée « Pays et gens d'Uri ». Une gaie promenade en bateau sur le lac des 4 cantons clôtura ces belles journées.

5. Journal.

Pour l'année 1935 le journal comprend 312 pages de texte, 1 page pour le titre et 3 pages pour la table des matières, de sorte que le nombre des pages conventionnelles est dépassé de 28.

Les articles originaux se répartissent sur 223 pages. Le texte français totalise 72 pages dont 50 sont des articles originaux. Les articles concernant le génie rural s'étendent sur 38 pages. Au cours du dernier exercice une somme de 1035 francs a été payée à des collaborateurs occasionnels.

6. Taxation.

La commission centrale de taxation, composée de Messieurs Werffeli comme Président et de Messieurs Schärer (Baden) et Etter (Vevey) a été augmentée de 3 membres suppléants, ressortissants de régions montagneuses. Ce sont Messieurs Joldi, Maderni et Rey-Belley.

La dite commission s'est mise en rapport avec les autorités fédérales et cantonales du cadastre dans le but de compléter et d'amender certaines dispositions du tarif de 1927, de discuter l'élaboration d'un tarif pour les bornages et de fixer la base fondamentale des tarifs pour la mise à jour des mensurations.

Dans une séance d'une journée entière, des pourparlers eurent lieu avec les présidents des différentes commissions locales, pour la mise au point de toutes les questions à discuter avec les autorités compétentes. La commission centrale a du reste toujours été à la disposition des membres, pour enseignements concernant taxation ou règlement de comptes.

7. Bibliothèque.

La Bibliothèque est comme auparavant gérée par notre collègue E. Ruegger, chef de section au bureau des mensurations de la ville de Zurich.

Elle a été augmentée par les journaux et revues de 1935 et par les dons suivants que nous tenons à remercier ici.

De notre caissier central Kübler:

1^o *Archiv international de Photogrammétrie* (organe de la Société internationale de Photogrammétrie). Tome VIII.

2^o Une brochure sur « Leonhard Euler und die deutsche Philosophie » de Andreas Speiser, Professeur à l'Université de Zurich.

De Monsieur K. Legs, Obervermessungsrat, Vienne:

3^o Festschrift Eduard Dolezal, zum siebzigsten Geburtstag.

8. Personnel auxiliaire.

Après entente avec les associations intéressées et les gouvernements cantonaux, le département fédéral de l'économie publique a mis en vigueur le 1^{er} décembre 1935 les règlements suivants:

- 1^o Règlement sur la formation des apprentis.
- 2^o Règlement sur les exigences minimales pour les examens au fin d'apprentissage.

La question de l'instruction théorique des apprentis techniciens-géomètres dans des cours intercantonaux, n'est pas encore réglée. Espérons que la Confédération trouvera bientôt une solution favorable.

L'école des Arts et Métiers de Zurich a déjà pris des dispositions concernant l'organisation de cours professionnels d'après les nouveaux règlements.

9. Fédération internationale des géomètres.

Le Comité permanent s'est réuni à Bruxelles en date du 1^{er} septembre 1935.

La Société suisse des Géomètres y était représentée par Monsieur Baltensperger directeur du cadastre et Monsieur Délessert.

Un compte-rendu des délibérations se trouve à page 248 du journal.

10. Sections et groupes.

La vie des sections et groupes n'est pas restée sans animation. Les travaux pour l'élaboration du tarif à forfait de la mise à jour, a donné lieu à bien des discussions.

La section Zurich-Schaffhouse a durant le dernier exercice organisé une conférence à l'Ecole Polytechnique fédérale, où furent traités différents travaux incombant aux ingénieurs communaux.

Schweizerischer Geometerverein.

Zentralvorstand

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung vom 29. März 1936 in Bern.

Anwesend sind: Bertschmann, Nicod, Kübler, Dändliker, Kundert, Basler, Genoud; entschuldigt wegen Landesabwesenheit Prof. Dr. Bäschlin.

1. *Mutationen.* Als neues Mitglied ist Herr Jak. Eigenmann jun., Yverdon, in den Verein aufgenommen worden. Folgende Austritte wurden genehmigt: R. Muggler, Zürich; O. Blanc, Lausanne; R. Cavin, Moudon; R. Marron, Montreux; A. Stärkle, Basel; J. Villemin, Bern, und W. Strüby, Solothurn.

2. *Jahresbericht und Jahresrechnung* für das Jahr 1935 wurden nach Einsichtnahme des Berichtes der Revisoren in erster Instanz genehmigt. Das in der Zeitschrift publizierte Budget für 1936 fand Zustimmung. Der Hauptversammlung wird beantragt, den Jahresbeitrag mit Fr. 18.— beizubehalten. Zentralpräsident und Quästor wurden beauftragt, mit der zentralen Taxationskommission und dem Verband praktizierender Grundbuchgeometer eine entsprechende Ordnung für die Taxationsarbeiten und ihre Kostenverrechnung zu treffen.

3. Die *Delegiertenversammlung* 1936 wird auf den 9. Mai nach Bern einberufen werden.

4. Die *Hauptversammlung* 1936 wird als eintägige Veranstaltung am 21. Juni in Biel stattfinden.